

Positionspapier des Wirtschaftsrates der CDU e. V.

**Den digitalen Wandel gestalten –  
Vorschläge für ein Zukunfts- und Digitalministerium:  
*Warum wir es brauchen und wie es arbeiten muss***

---

*Die Stimme der Sozialen  
Marktwirtschaft*

## Den digitalen Wandel gestalten – Vorschläge für ein Zukunfts- und Digitalministerium: Warum wir es brauchen und wie es arbeiten muss

Die Digitalisierung beeinflusst unsere Wirtschafts- und Arbeitswelt, unsere Freizeitgestaltung und unser Konsumverhalten. Sie ist fester und unverzichtbarer Bestandteil unseres Alltags. Der Grad der Digitalisierung wird in allen Lebensbereichen weiter zunehmen. In wenigen Jahren wird jedes Unternehmen ein digitales Unternehmen sein. Auf diese Veränderungen müssen sich die Unternehmen, die öffentliche Verwaltung und die Politik gemeinsam vorbereiten.

Die Digitalisierung ist daher auch politisch ein Querschnittsthema, welches alle Zuständigkeiten betrifft. Um die Digitalisierung zum Wohle der Menschen bestmöglich einzusetzen, muss sie gebündelt und ressortübergreifend gesteuert werden. Der Wirtschaftsrat der CDU e. V. fordert daher, dass die kommende Bundesregierung ein Digitalministerium mit übergreifender Ressortzuständigkeit und echter Budgetkompetenz einführt. Dieses erarbeitet eine für Bund und Länder stringente Digitalstrategie und steuert deren Monitoring und Umsetzung.

### A. Digitalen Wandel gestalten – Notwendigkeit eines Digitalministeriums

Innovation, Geschwindigkeit und effektives Verwaltungshandeln sind elementare Grundvoraussetzungen dafür, dass Deutschlands Wirtschaft in Europa wieder eine Führungsposition einnimmt. Insbesondere bei der Umsetzung der EU-Regulierung von Künstlicher Intelligenz kommt es auf eine koordinierte Implementierung in den beteiligten Ressorts des Bundes (BMJ, BMI, BMDV, BMKW), aber auch der Länder (Innenministerien) an. Der Wirtschaftsrat der CDU sieht in einem Bundesdigitalministerium:

- die Möglichkeit, das heute **zerklüftete Politikfeld** der Digitalisierung **stärker zu zentralisieren**.
- eine gebündelte **Gestaltungsmacht** und somit die Chance, aufwendige Abstimmungsprozesse zu verkürzen.
- eine **Koordination** der in einer Umsetzung **beteiligter Ressorts** auf Bundes- und Länderebene. Ein Flickenteppich, wie bei der deutschen Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), mit 18 Datenschutzbeauftragten von Bund und Ländern, wäre unter der Koordination eines Bundesdigitalministeriums vermieden worden.

Für den Wirtschaftsrat der CDU ergeben sich folgende Bedingungen, die für ein wirksames Digitalministerium erfüllt sein müssen:

- Als Querschnittsressort muss ein Digitalministerium mit **fachlichen Eingriffsrechten in andere Ressorts** ausgestattet werden.
- Zur Koordination braucht ein Digitalministerium nicht zuletzt **eine Budget-Kompetenz**, über die es inhaltlich beteiligte Ressorts steuern kann.
- Damit ein Digitalministerium auch Wirksamkeit entfaltet, muss es zudem die **Budget-Verantwortung** tragen, um Zuständigkeiten zu implementieren.
- Zudem muss es ein **Budget-Controlling** über die Digital-Budget aller Ressorts hinweg durchführen können.

## **B. Vorreiter Hessen als Blaupause nutzen**

Hessen hat sich bereits früh auf diesen Weg begeben und seit 2019 die Wirkungskraft im digitalen Raum erhöht. Mit dem Einrichten eines eigenen Digitalministeriums hat sich Hessen eindeutig und bundesweit einmalig positioniert. Mit einer klaren Strategie und einem Budget in Höhe von über 1,3 Milliarden Euro wurde die Digitalisierung in Hessen inhaltlich wie monetär in allen Bereichen gesteuert und zielführend vorangetrieben:

- Ausbau der digitalen Infrastruktur,
- Beschleunigung bei der Verwaltungsdigitalisierung durch schnellere Genehmigungsprozesse,
- gezielte Investitionen in Wirtschaft sowie die Bereiche Bildung, Wissenschaft, Gesundheit, Inneres und Finanzen.

Ressortübergreifendes Handeln hat so nicht nur für mehr Effektivität gesorgt, sondern die digitale Transformation des Landes nachhaltig vorangetrieben. Der Megatrend Künstliche Intelligenz wurde mit einer eigenen KI-Zukunftsagenda frühzeitig adressiert, entscheidende Bereiche wie die Recheninfrastruktur und die Digitalwirtschaft unterstützt und Hessen so ein enormer Wachstumsschub verliehen. So belegt Hessen in der Kategorie „digitale Wirtschaft“ laut Länderindex des Bitkom Platz 1 der Flächenländer. Mit knapp 40 Milliarden Euro Umsatz und weit über 120.000 Beschäftigten ist die Digitalwirtschaft in Hessen ein Kraftwerk für mehr Wirtschaftswachstum und unterhält zu allen Wirtschaftszweigen vielfältige Schnittstellen.

## **C. Digitalisierung zum entscheidenden Schlüssel für einen modernen, attraktiven und wirtschaftlich erfolgreichen Staat machen**

Die Digitalisierung ist mehr denn je für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands von zentraler Bedeutung. Dem erfolgreichen Beispiel in Hessen folgend, braucht es ein Bundesdigitalministerium, das folgende Aufgaben wahrnimmt:

- Es entwickelt eine **gesamtstaatliche Digitalstrategie und koordiniert** ganzheitlich deren **Umsetzung**.
- Als Querschnittsministerium **bündelt und steuert das Bundesdigitalministerium sämtliche Digitalisierungsvorhaben**.
- Das Bundesdigitalministerium **stellt sowohl den Chief Information Security Officer (CISO) als auch den Chief Information Officer (CIO)** des Bundes.
- Es fördert **anwendungsorientierte Forschung und Innovationen in Start-ups und Mittelstand**, was langfristig unseren Wirtschaftsstandort sichert.

Nicht zuletzt kommt ein Bundesdigitalministerium auch den Bundesländern und dem modernen Staat zugute:

- Ein Bundesdigitalministerium muss die **Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung** mit einer klaren **Verantwortung auch gegenüber den Ländern** priorisieren und koordinieren.
- **Nachgelagerte Behörden** müssen zur Rechtsumsetzung eine **klare Zuordnung auf ein federführendes Ressort** mit klaren Prozessstrukturen erhalten.
- **Schnelleres und effektives Verwaltungshandeln** sowie schlankere Genehmigungsprozesse helfen Unternehmen, Investoren, Start-ups, Bürgerinnen und Bürgern und sorgen für Innovation und Entwicklung.
- Es schafft damit die passenden **Rahmenbedingungen** für unsere **Unternehmen und einen sicheren politischen Rahmen für Investitionen**.

Die Informations- und Kommunikationsbranche bildet das Rückgrat der Digitalisierung der Wirtschaft. Im Sinne der Stärkung der digitalen Souveränität unseres Landes muss ihre Stärkung in Deutschland eine Priorität einnehmen. Das digitale Wirtschaftswunder kann nur realisiert werden, wenn signifikante Investitionen erfolgen und diese politisch nicht durch Überregulierung ausgebremst werden.

Wir werden regulatorische Rahmenbedingungen schaffen und Deutschland als europäischen Leuchtturm für Rechenzentren im Cloud-Zeitalter ausbauen. Nur eine ressortübergreifende Steuerung kann sämtliche notwendigen Aktivitäten zielgerichtet und effektiv bündeln und das Potenzial der Digitalisierung heben.

## **D. Digitalisierung als politische Führungsaufgabe umsetzbar machen**

Mit einem eigenständigen Digitalministerium geht ein Signal des digitalpolitischen Aufbruchs und des Mentalitätswechsels aus, es stärkt die politische Gestaltungskraft zur Digitalisierung. Das Einsetzen eines Digitalressorts muss daher Teil des Koalitionsvertrages der kommenden Bundesregierung werden. Selbstverständlich sind mit der Umsetzung eines eigenständigen Digitalministeriums auch Herausforderungen verbunden.

- Es muss daher **klarer Wille des nächsten Bundeskanzlers** sein, die Einführung zu priorisieren und die konsequente Umsetzung im Bundeskabinett zu führen.
- Das Querschnittsthema Digitalisierung betrifft alle Politikfelder, ein Digitalministerium muss über die **Geschäftsordnung der Bundesregierung fachliche Eingriffsrechte in andere Ressorts** ausgestattet werden.
- Eine weitere Herausforderung besteht darin, **relevante Abteilungen aus anderen Ministerien in das Digitalministerium zu überführen**, die notwendigen Schnittstellen zu im politischen Raum zu schaffen und Redundanzen zu verhindern.
- Es sollte u.a. ein **Vetorecht gegenüber den Digitalvorhaben anderer Ressorts** bestehen, wenn diese nicht der durch das Digitalisierungsministerium vorgegebenen Strategie entsprechen.
- Im **Bundshaushalt muss ein Bundesdigitalministerium als eigenständiger Einzelplan** eine zentrale Budget-Kompetenz erhalten. Nur so kann es um politische Projekte zur digitalen Transformation fachlich steuern.

## **E. Deutschlands Zukunft durch Digitalisierung und Innovation erfolgreich gestalten**

Ein zukunftsfähiges Deutschland ist ein digitales Deutschland. Wir wollen, dass Deutschland die Zukunft aktiv gestaltet. Wir werden in moderne Infrastruktur und digitale Technologien investieren. Dies bedeutet auch, Standorte für exzellente Rechenzentrumsinfrastruktur in den Kommunen und in den Hochschulen weiter zu stärken, damit die entscheidenden Zukunftstechnologien wie Quantentechnologie, Künstliche Intelligenz, Cloud Computing, Plattformökonomie, aber auch die Halbleiterindustrie weiterhin in Deutschland zuhause sind. Wir werden den Transfer von Innovationen der angewandten Forschung in die Wirtschaft forcieren, damit in Deutschland die Arbeitsplätze der Zukunft entstehen. Wir verfolgen das Ziel, die Entwicklung eines Ökosystems zu forcieren, das etablierte Unternehmen, Start-ups sowie Forschung und Entwicklung miteinander verbindet, um die digitale Souveränität zu stärken und damit die Zukunftsfähigkeit Deutschlands zu sichern und in Europa wettbewerbsfähig zu sein.